

Inhaltsverzeichnis

ANFÄNGE UND ÜBERSCHRIFTEN DER GEDICHTE

Kursiv gesetzte Zeilen zeigen die jeweils erste Gedichtzeile an;
Nicht kursiv gesetzt: die Überschriften der Gedichte

Abschied	41
Alte Fabel	78
Alternder Dichter	37
<i>Am Anfang aller Weisheit steht das Staunen</i>	66
Amor Fati	42
An das Schicksal	31
An Hans Leip	11
An Hilde Krahl	10
Ankh	54
<i>Auf Verklärungsbergen wird – geschaut</i>	70
Blankenese	30
<i>Das Schweigen waltete im Urbeginne</i>	56
<i>Das Urbild, vom Engel bewahrt</i>	74
<i>Dein, Herr, ist das Reine</i>	46
De profundis	46
<i>Der ersten Nacht aus meinen Knabenjahren</i>	26
<i>Der Glanz der Engel, die sein Bett umstanden</i>	67
<i>Der Lotos schimmert wieder auf dem Teich</i>	71
<i>Der Mensch, nach dem der weiße Weg verlangt</i>	87
<i>Der Sturm erhob sich – und der Sturm zerstob.</i>	11
<i>Der Tag ist nicht</i>	41
Des Irrgängers Stimme	24
Die Ehe des William Blake	67
Die Erwachten	76
Die Frösche	25
Die Gnadenwahl	87
<i>Drüben liegt das Alte Land</i>	29
<i>Durch die Tür kommt der Nebel ins Haus</i>	37
<i>Durch mein Herz, das schmerzzerfetzte</i>	84
<i>Durchs Tor der Äquinoktien fuhr</i>	59
Durchwachte Nacht	26
<i>Ein Capri, vom bleiernem Scheine</i>	30
<i>Ein Duft von Tee verklärt die Mittagsgluten</i>	24

<i>Eine Gebetsklapper, dunkles Metall</i>	83
Eine Grabinschrift	36
<i>Ein neues Jahr der Weibe will</i>	48
<i>Ein weisser Rabe, dessen Nest</i>	78
Erneuerung	48
<i>Er reitet auf dem kleinen Ross</i>	17
Erweckung des Logos	45
<i>Er wollte leben aus dem Vollen</i>	36
Fundevogels Nest	21
Geburt des Arztes	80
Gespräch mit Merlin Peregrinus	84
<i>Gib einmal noch dem Fleisch das Seine hin</i>	32
<i>Hast den Herrn misskannt</i>	18
<i>Hebt dich die Woge zum Licht</i>	69
Herr von der Sulzburg	15
<i>Hinter Türen, die sich öffnen, lebt in Schauern</i>	39
<i>Ich bin der Herr, dein Arzt</i>	80
<i>Im Himmelbett erwacht ein Kind</i>	54
Im Licht des höhern Ich	74
Im Schreiten	66
<i>In abendlichen Apfelsinenfarben glüht das All</i>	19
<i>In der Lade meines Schreibtischs steht ein Kasten</i>	21
In Hamburg	29
In memoriam Friedrich Schwab	9
Janus	72
Karneval	32
<i>Kleine Schwester, von den Zeichen</i>	10
<i>Kommt die Wolkenflut der Regenwochen</i>	22
<i>Können wir auch kaum verstehen</i>	42
Magna Mater	64
Maria de Perpetuo Succursu	63
Marienlied	61
Meditation	83

Meerfahrt der Seele	22
<i>Missbrauchte Zauberkraft der Worte</i>	45
<i>Nun göngst du wieder im Gewändertauschen</i>	9
Offene Türen	39
Ora et labora	70
Ostern	59
Paracelsus	17
Sakrament des Lebens	69
Schicksalslied	18
Schlehenlied	60
<i>Sinnbild der doppelten Sicht</i>	72
Sommersonnenwende	34
Totensonntag	35
<i>Unterm blauen Sternenmantel, den die große Mutter trägt</i>	64
<i>Verblüht sind rings die Schlehen</i>	60
Verwandlung des Buddha	19
Vor der ewigen Lampe	52
<i>Vor einem Hintergrund von Himmelsgolde</i>	63
<i>Wagnis wider alles Wissen</i>	40
Wahlverwandtschaft	40
<i>Wann magst du endlich</i>	31
<i>Was wir in die Sphäre heben</i>	52
Wegkunde	56
<i>Wenn ich nichts mehr will und weiß</i>	61
<i>Wie ist das Jahr jetzt bettelarm</i>	35
<i>Wir haben oft erfahren</i>	76
<i>Wo des Wassergrabens grün umrahmte Furche</i>	25
<i>Zu Nürnberg ruht seit alter Zeit</i>	15

Hier endet die Fassung der Originalausgabe der Zeit der Lilie von 1947. Im Anhang finden Sie zusätzliche Gedichte, die Herbert Fritsche in der Zeit von 1946 bis 1947 verfasst hat.